

Wir möchten den aufgeführten Sponsoren und Donatoren der Saaner
Altjahrs- und Osterkonzerte herzlich danken für ihre Unterstützung



Supporter Club Saaner Altjahrs- und Osterkonzerte:

Art & Food & Buchs Nik & Simon, Saanen; Bach Markus S. & Margrith, Saanen; Bächler & Güttinger AG und Kurt Hauser, Thun; Baumer Erich & Louise und Restaurant Sonnenhof, Saanen; Baumer Rudolf & Elisabeth, Saanen; Blunschli Leonz, Gstaad; Buri Hans-Ulrich, Schreineratelier, Rougemont; Bovier Deborah und Chopard Boutique, Gstaad; Christen Albert & Ursi, Schönried; Collioud Fredy & Sylvia Engeler, Hurden; de Kostine Noelle & Partner und Sine Tempore Immobilien, Saanen; de Vigier Jeanette, Gstaad; Egger Walter & Barbara und Egger Ingenieure AG, Gstaad; Fuhrer Hans A., Tabakwaren, Gstaad; Galler Schreinerei AG, Saanen; Gass Giacomo, Zürich; Götz Hansueli & Margrit, Binningen; Gerax AG, Immobilien, Gstaad; Grand Hotel Park SA, Gstaad; Hählen Ruedy & Hählen AG, Gstaad; Hauswirth Benz & Käthi, Sanitär & Heizung, Gstaad; Hauswirth Heinrich & Regula, Gstaad; Hotel Arc-en-ciel & Matti Christiane, Gstaad; Hotel Ermitage & Lutz Heiner & Schmid Laurenz, Schönried; Hotel Grand Chalet, Gstaad; Romantik Hotel Hornberg, und Hoefliger-von Siebenthal Christian & Brigitte, Saanenmöser; Golfhotel les Hauts de Gstaad und Sprenger-von Siebenthal Markus & Andrea, Saanenmöser; Grand Hotel Park, Gstaad; Hotel Landhaus Saanen & Weiliguni Manfred, Saanen; Gstaad Palace Hotel & Familie Scherz, Gstaad; Posthotel Rössli und Conroy & Lars Widmer, Gstaad; Hotel Saanerhof & Familie Neuenschwander, Saanen; Sporthotel Victoria & Familie Oehrli, Gstaad; Hurni Andreas & Marianne, Gstaad; Jaggi Conrad & Christine und Jaggi & Rieder AG, Saanen; Jaggi Stefan & Jacqueline & Partner, Architektur, Gstaad; Kappeler Jacques Markus, Gstaad; Knutti Ruth, Grafik Atelier & Dagobert Kuster, Saanen; Kropf A. & M. Apotheke & Laboratorium, Gstaad; Küng-Marmet Bethli, Saanen; Lovell William & Sandra, Saanen; Matti Barbara & Walter, Schönried; Chaletbau Matti, Gstaad; Müller Jürg & Maria und Zürich-Versicherung, Gstaad; Müller Frank & Esther, Gstaad; Müller Michel A. & Verena, Rechtskanzlei und Notariat, Gstaad; Oesch Fleurs, Rougemont; Pernet Roland AG und Lutz Patric, Comestibles, Gstaad; Rauch Anita, Schönried; Reber Philippe & Evelynne und Optik Gstaad AG, Gstaad; Reichenbach Ueli & Lucie, Saanen; Reuteler Arthur & Beatrice, Bikesport, Saanen; Reuteler Christian & Edith, Arzt, Saanen; Rieder Max & Beatrix, Architektur, Saanen; Riedi Martin & Dolores, Ristorante Pizzeria La Vinoteca, Schönried; Ringier Christoph & Bettina, Schönried; Romang Schuhhaus und Christoph Romang, Gstaad; Saanen Bank & von Allmen Jürg, Saanen; Schwenter Jürg & Caroline, Malerei GmbH, Schönried; Schweizer Martin & Susi und Schweizer Invest, Schönried; Sicking Patricia & Immobilien & Treuhandbüro Sicking, Gstaad; Sollberger Michel Claudia & Michel Beat, Aertzle, Gstaad; Steffen Hugo & Therese, Saanen; Stricker Andy & Stricker Blumen, Saanen; Sturm Caspar & Doris, Bürgerstock; Thoenen Thomas & Gaby und Thoenen Bauunternehmung AG, Gstaad; Villiger Robert & Françoise, Gstaad; von Grünigen Johann P. & Agata und Drogerie, Gstaad; Wanner Hans & Annemarie, Baden; Werren Armin AG & Familie, Maler & Gipsergeschäft, Gstaad; Wittwer Blumen, Gstaad; Zwahlen & Alexander & Simone, Konfektionsgeschäft, Saanen/Gstaad

Stand: 31.01.2016



Gstaad Saanenland Tourismus & Tourismusbüro Saanen

Vorstand Dorforganisation Saanen, Verkehrskadetten Saanen/Gstaad

Organisation: Concerti Saanen

Patronat: Musikschule Saanenland-Obersimmental, Kulturkommission Dorf Saanen

Besuchen Sie uns unter: www.kultursaanen.ch

<http://www.gstaad.ch/aktuell/events/veranstaltungenkalender.html>

SAANER OSTERKONZERTE

2016

Kirche Saanen

Karfreitag,
25. März 2016, 17.00 Uhr
Ostersamstag,
26. März 2016, 17.00 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Lass, o Herr, mich Hilfe finden (op. 96)
für Mezzosopran, Chor und Orchester

Antonín Dvořák (1841-1904)
Konzert für Violoncello in h-moll (op. 104)

Antonio Vivaldi (1678 -1741)
Gloria (RV 589)
für Orchester, Chor
und Gesangssolisten

Erweiterter Mauritius-Chor
Sopran: Béatrice Villiger & Gisela Stoll
Alt: Astrid Pfarrer
Violoncello: Chiara Enderle

Orchestra degli Amici
Leitung: Roland Neuhaus und Michael Bach

Eintrittspreise: Fr. 80.- / 50.- / 30.- / 20.- / Kinder gratis
Vorverkauf: Tourismusbüro Gstaad und Saanen, Tel. 033 748 81 82



Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) Die Vertonung des 13. Psalms erschien in einer Erstfassung auf Englisch als „Anthem für Mezzosopran, Chor und Orgel“. Aus dieser Erstfassung entstand etwas später eine von Mendelssohn selbst bearbeitete Orchesterfassung, die nur ganz leicht von der Urfassung abweicht. Dem Psalm entsprechend beginnt das Werk mit einem Gebet: „Lass, o Herr, mich Hilfe finden“ und endet nach einem Choral als zweiten Teil im dritten, optimistisch gestimmten Lobgesang „Herr, wir preisen deine Güte“. Alle Teile sind im Dialog von Solostimme und Chor verfasst.

Antonín Dvořák (1841-1904) Das Cellokonzert von Antonín Dvořák ist eines der berühmtesten Cellokonzerte und gehört zu Dvořáks bekanntesten Werken. Dvořák schrieb das Cellokonzert zwischen dem 8. November 1894 und dem 9. Februar 1895 in den USA, und es wurde am 19. März 1896 in London uraufgeführt. Der erste Satz ist sehr klassisch gegliedert. Nach dem einprägsamen Hauptthema folgt ein ruhiges Hornsolo mit dem Seitenthema. Das Cello setzt in diesem Satz für ein Konzert relativ spät und plötzlich ein, und es entwickelt sich ein Dialog zwischen Orchester und Soloinstrument. Im weitgehend ruhigen zweiten Satz zitiert Dvořák sein Lied "Lasst mich allein" (op. 82. Nr.1), das Lieblingslied seiner Schwägerin, in welche Dvořák einst heimlich verliebt war. Der Schlusssatz wird zunächst vom Orchester ruhig eingeleitet und steigert sich, bevor nach ca. einer halben Minute das Cello einsetzt und das Konzert zu einem grandiosen Finale führt.

Antonio Vivaldi (1678-1741) Vivaldi amtierte in Venedig als Leiter eines renommierten Frauenorchesters am „Ospedale della Pietà“. Dieses Waisenhaus für Mädchen bot den jungen Frauen eine intensive Musikausbildung. Neben dem geigerischen Können fiel hie und da auch ein Mädchen mit gesanglichen Sonderleistungen auf. Die vielen Konzerte in der Stadt und der ganzen Umgebung unter Vivaldi dienten zum Lebensunterhalt des Ospedale. Vivaldis umfangreiches Werk - prägend auf andere Komponisten des Barock waren seine verschiedenen Instrumentalkonzerte - wurde erst ab 1926 entdeckt. Das berühmte „Gloria“ vertont den entsprechenden Messetext in verschiedenen, sehr abwechslungsreich gehaltenen Teilen im Wechsel von Tutti und Soli. Glanzpunkte für den Chor bilden der Anfang und die imposante Schlussfuge.

Chiara Enderle Die 23-jährige Chiara Enderle, „ein wahrhaft beeindruckendes junges Talent“, gewann 2013 die Lutoslawski International Cello Competition in Warschau sowie den Pierre Fournier Award in London. Chiara Enderle wurde 1992 in eine Musikerfamilie in Zürich geboren. Sie studierte bei Thomas Grossenbacher in Zürich, und später an der Universität der Künste in Berlin bei Jens Peter Maintz. Der renommierte britische Cellist Steven Isserlis hat ebenfalls einen wichtigen Einfluss auf ihre musikalische Entwicklung ausgeübt. Schon früh begann Chiara, mit diversen Orchestern im In- und Ausland Erfahrungen als Solistin zu sammeln. Sie spielte unter anderem auch mit dem Philharmonia Orchestra London, dem Sinfonieorchester Liechtenstein, der Nationalphilharmonie in Warschau und dem Polnischen Radio-Orchester. 2013 trat Chiara Enderle im Rahmen der internationalen Musikfesttage der Orpheum Stiftung in der Tonhalle Zürich auf. 2014 führte sie beim Musical Olympus Festival in St. Petersburg das Cellokonzert von Dvořák auf, und gab im Oktober 2014 ihr Debüt-Rezital in der Londoner Wigmore Hall. Für die Saison 2015/16 sind unter anderem ein weiteres Konzert in der Wigmore Hall mit Musikern des IMS Prussia Cove, Vivaldis Doppelkonzert mit Gautier Capuçon in Bern, Haydns C-Dur Konzert mit dem Ensemble Esperanza, Beethovens Tripelkonzert in Berlin sowie Dvořák Cellokonzert mit der Springfield Symphony (USA) geplant.

Orchestra degli Amici Der Name des Orchesters gibt einiges von der Zusammensetzung preis und entstand auf Grund des Mottos der Abendmusiken im Rahmen der Kirchgemeinde: „Musik unter Freunden“. So wurde 1996 von Markus S. Bach, der diese Konzerte auch organisatorisch betreut, ein handverlesenes Orchester zusammengestellt aus Musikerinnen und Musikern, welche zum Teil an der Musikschule Saanenland-Obersimmental unterrichten und die untereinander befreundet sind. Die meisten von ihnen haben schon oft in Saanen musiziert – sei es in unseren zur Tradition gewordenen Saaner Altjahrs- oder in den beliebten Saaner Osterkonzerten. Bei den Osterkonzerten spielen jeweils auch einige Mitglieder des Kammerorchesters „Saanenlandstreicher“ mit.

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Lass, o Herr, mich Hilfe finden (op. 96) 15'00
für Mezzosopran, Chor und Orchester

Antonín Dvořák (1841-1904)
Konzert für Violoncello in h-moll (op. 104) 40'00
Solistin: Chiara Enderle

Antonio Vivaldi (1678 -1741)
Gloria (RV 589), 30'00
für Orchester, Chor und Gesangssolisten

Erweiterter Mauritius-Chor
Sopran: Béatrice Villiger & Gisela Stoll
Alt: Astrid Pfarrer

Orchestra degli Amici

Leitung	Roland Neuhaus und Michael Bach
Konzertmeisterin	Simone Roggen
Querflöte	Franziska Stadelmann, Mathias Stocker
Oboe	Lorenzo Masala, Cristina Bot
Klarinette	Riccardo Parrino, Rita Walker
Fagott	Dorothy Mosher, Mirjam Schmid
Trompete	André Schüpbach, Dominik Ziörjen
Horn	Andreas Kamber, Jean Viret, Simon Kissling
Posaunen	Hanspeter Janzi, Markus S. Bach, Walter Zahler
Tuba:	Pascal Schafer
Pauken	Sandro Frautschi
1. Violine	Simone Roggen, Vessela Kazakova, Nicole Frei, Vanya Christova, Christina Bittig, Lukas Winterberger
2. Violine	Delphine Granges, Valérie Gretillat, Franziska von Arb, Gaëlle Gretillat, Marianne Montgomery, Regina Biggi
Bratsche	Sabine Viret, Ruth Pontier, Illiana Kazakova, Samuel Jungen
Violoncello	Reto Jakob, Lukas Wittermann, Dorothea Lindt, Marianne Winterberger, Colin Gretillat
Kontrabass	Melda Umur, Ivan Nestic
Orgel	Wojtek Wezranowsky